



244

Amtsgericht Saarbrücken
Postfach 101332 · D-66019 Saarbrücken
39 F 239/23 SO
39F235/23 UG

Amtsgericht
Saarbrücken

- Familiengericht -
20.03.2024

Vfl.

Vermerk über die Anhörung des beteiligten Kindes Nicolas Jäckel, geb. 09.09.2019

Nicolas wird zur Terminsstunde durch eine Mitarbeiterin der Einrichtung zum Gericht gebracht. Die Mitarbeiterin gibt im Gespräch an, dass sie Nicolas eigentlich nicht kenne. Sie sei nicht in Nicolas' Wohngruppe sondern einer anderen Wohngruppe eingesetzt. Wegen Personalmangels sei sie gebeten worden, Nicolas zum Gericht zu fahren. Nicolas folgt ohne Probleme der ihm fremden Person. Es sind keine Anzeichen erkennbar, dass er sich dabei etwa unwohl fühlt.

Nicolas wird durch den zuständigen Richter in Gegenwart der Verfahrensbeiständin angehört.

Nicolas geht bereitwillig mit ins Spielzimmer. Dort wuselt er herum, wühlt in Kisten nach verschiedenen Spielsachen, öffnet Schubladen des im Spielzimmer vorhandenen Schränkchens. Nicolas äußert dabei unentwegt die Worte "hää", "oh", "uh". Manchmal äußert er ein Wort, das sich wie "cool" anhört.

Nicolas öffnet eine Schublade des Schränkchens, die Schublade ist leer. Er sagt er das Wort "leer". Das wiederholt er später mehrmals und immer wenn er eine leere Schublade öffnet sagt er "leer".

Nicolas kennt auch das Wort "Auto". Er sucht in den Kisten mit verschiedenen Spielsachen nach Fahrzeugen und immer wenn er ein autoähnliches Fahrzeug, das können auch Lkw sein, findet, hält er das Fahrzeug hin und sagt "Auto". Nicolas findet Kugeln. Die legt er auf die Kugelbahn und lässt sie herabrollen. Die Funktion der Kugelbah ist ihm offensichtlich bekannt. Nicolas reagiert nicht auf an ihn gerichtete Fragen. Auch einfache Fragen, wie alt er sei, ob er das mit den Fingern zeigen könne, lösen keine Reaktion aus, auch wenn ihm noch zur Erklärung einer Hand gezeigt wird und damit Zahlen angezeigt werden.

Nach einiger Zeit wird dann die Anhörung beendet.

Nicolas vermittelt einen fröhlichen Eindruck. Er erscheint zufrieden und ist mit sich selbst beschäftigt und ist interessiert an den Dingen, die er in seiner Umgebung findet. Er benötigt keine Ansprache durch eine andere Person zur Beschäftigung.

Hellenthal
Richter am Amtsgericht